



Université
franco-allemande
Deutsch-Französische
Hochschule

WERDEN SIE PARTNER DER DFH

Informationen für die Wirtschaft



Sie suchen kompetente, deutsch-französisch ausgebildete
Fachkräfte? Wir haben sie!



Die DFH – Allgemein



Das DFH-Netzwerk

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) umfasst ein breites Netzwerk aus deutschen und französischen Partnerhochschulen (Universitäten, Technische Universitäten, Fachhochschulen, *Écoles/Grandes Écoles* usw.). Binationale und trinationale Studiengänge sowie Doktoranden- und Forschungsprogramme werden in nahezu allen Fachgebieten dezentral von den Partnerhochschulen in den drei „Bologna-Zyklen“ (Bachelor, Master, Promotion) angeboten. Zahlreiche Absolventen schließen jährlich ihr binationales oder trinationales Studium erfolgreich ab und erhalten das DFH-Zertifikat.

Die DFH in 10 Punkten

- ein Netzwerk von Hochschulen in Deutschland und Frankreich sowie weiteren Ländern
- integrierte binationale und trinationale Studiengänge (Doppelabschluss)
- auf allen Ebenen des Bologna-Prozesses (Bachelor, Master, Promotion)
- über 6.200 Studierende und rund 1.500 Absolventen pro Jahr
- zahlreiche Fachrichtungen: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Lehrerbildung
- alle Hochschultypen: Universitäten und Fachhochschulen auf deutscher Seite, *Universités* und *Écoles/Grandes Écoles* auf französischer Seite
- binationale, strukturierte Doktorandenausbildung
- rund 350 Doktoranden
- paritätische Finanzierung durch Deutschland und Frankreich
- das Qualitätslabel der DFH: Ein mehrstufiges, unabhängiges Evaluationsverfahren stellt sicher, dass das Qualitätssiegel der DFH eine hervorragende binationale Ausbildung und gute Berufschancen garantiert.

Kooperation mit der DFH: Absolventen mit Doppelabschluss



Mobil, weltoffen, leistungsstark: die Absolventen der DFH

Jährlich schließen rund 1.500 Studierende ihren DFH-Studiengang mit einem Doppelabschluss ab. Die hohe Qualität und der Praxisbezug der Studiengänge werden durch eine regelmäßige Evaluation sichergestellt. Unter den unabhängigen Gutachtern befinden sich auch Praxisvertreter, welche die Bedürfnisse der Unternehmen bei der Evaluation berücksichtigen.

Unabhängig von ihrem Studiengang haben alle Absolventen der DFH eine Gemeinsamkeit: Sie sind mindestens dreisprachig, verfügen über interkulturelle Kompetenz und haben gelernt, sich in einem internationalen Umfeld sicher zu bewegen. Durch den fachlichen, sprachlichen und kulturellen Mehrwert ihrer Hochschulausbildung sind sie prädestiniert für internationale Führungspositionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Dies bestätigt die 2014 durchgeführte Absolventenumfrage der DFH. So stellte für die Mehrheit der Doppeldiplomierten der deutsch-französische Abschluss beim Berufseinstieg einen Vorteil dar. Über 70 % der Absolventen fanden innerhalb von drei Monaten eine adäquate Arbeitsstelle und 90 % der Absolventen würden Studieninteressierten einen integrierten Studiengang weiterempfehlen.



Das Netzwerk der Doppeldiplomierten

Auch nach Abschluss des Studiums bleiben die Absolventen der verschiedenen DFH-Studiengänge in Kontakt und sind Teil eines Netzwerks junger Experten unterschiedlichster Fachrichtungen.



Die erworbenen Schlüsselkompetenzen: ein Plus auf dem internationalen Arbeitsmarkt

- Vertieftes Fachwissen
- Sprachkompetenz, allgemein und fachspezifisch
- Interkulturelle Kompetenz
- Auslandserfahrung
- Flexibilität und Mobilität
- Engagement und Belastbarkeit
- Erste Berufserfahrungen
- Teamfähigkeit



Kooperation mit Wirtschaftsakteuren: Vorteile für alle Partner

Der Berufseinstieg ihrer Absolventen und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft spielen für die DFH eine zentrale Rolle. Eine Kooperation mit der DFH bietet Firmen die Möglichkeit, sich DFH-Studierenden und -Absolventen vorzustellen und somit potenzielle Praktikanten oder Mitarbeiter zu gewinnen.



Kooperationsmöglichkeiten

Anwerbung von DFH-Absolventen

Kostenlose Verbreitung von Praktikums- und Stellenangeboten innerhalb des DFH-Netzwerks

Beteiligung an Veranstaltungen der DFH: „Business Dinner“, „Dialog mit der Wirtschaft“ und Podiumsdiskussionen

Diese Veranstaltungen bringen Hochschulen, Studierende und Absolventen der DFH mit Wirtschaftsakteuren in Kontakt und ermöglichen somit einen Erfahrungsaustausch in einem internationalen Arbeits- und Hochschulkontext.

Finanzierung von Mobilitätsstipendien

Förderung von Studierenden der integrierten Studiengänge durch Stipendien

Sponsoring des Exzellenz- oder Dissertationspreises

Jedes Jahr im Herbst werden Exzellenzpreise an die besten DFH-Absolventen sowie Dissertationspreise für die besten deutsch-französischen Doktorarbeiten verliehen. Die Preise sind mit jeweils 1.500 Euro bzw. 4.500 Euro dotiert.



Neben diesen Kooperationsprogrammen ist die DFH im ständigen Dialog mit ihren wichtigsten Partnern wie der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris (DFIHK), dem Club Économique Franco-Allemand de Paris (CEFA) und den Französischen Außenhandelsräten (CCEF).

Im Hochschulrat, dem Aufsichtsgremium der DFH, haben vier deutsche und französische Entscheider aus der Wirtschaft einen ständigen Sitz und sind somit aktiv an der strategischen Ausrichtung der DFH beteiligt.

Kooperation mit der DFH: Doktorandenausbildung und Forschung

Neben der Förderung von integrierten Studiengängen unterstützt die DFH binationale Programme im Bereich der Forschung. In diesem Rahmen kooperiert sie mit renommierten Hochschulen wie dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) oder der französischen École polytechnique.



Projekte der DFH im Forschungsbereich

Mit dem Ziel der Netzworkebildung unter Nachwuchswissenschaftlern unterstützt sie verschiedene Arten von Workshops, darunter ein- bis viertägige Forschungsateliers, sowie ein- bis zweiwöchige Winter- und Sommerschulen.

Im Bereich der strukturierten Doktorandenausbildung fördert die binationale Institution insbesondere deutsch-französische Doktorandenkollegs und doppelbetreute Promotionsverfahren (Cotutelles de thèse).

Die von der DFH unterstützten Forschungsprojekte erstrecken sich auf alle Fachbereiche und beruhen auf dem Prinzip deutsch-französischer Kooperation. Es gibt mindestens einen deutschen und einen französischen Projektpartner, die Beteiligung von Drittländern ist ebenfalls möglich.

Auch der Berufseinstieg von Doktoranden spielt für die DFH eine wichtige Rolle. In Kooperation mit der Association Bernard Grégory (ABG) bietet sie ihnen Einblicke in die Unternehmenswelt und unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer beruflichen Ziele.



Kompetenzen der DFH-Doktoranden

Doktoranden, die ihre Promotion in beiden Ländern absolvieren, erwerben zusätzliche Schlüsselkompetenzen und bieten Unternehmen einen realen Mehrwert:

- Kenntnis zweier verschiedener Forschungskulturen und wissenschaftlicher Arbeitsmethoden
- Internationales berufliches und fachspezifisches Netzwerk
- Sprachkompetenz und interkulturelle Kompetenz
- Flexibilität und Mobilität
- Engagement, Autonomie und Belastbarkeit
- Auslandserfahrung



Kooperationsmöglichkeiten zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und der DFH

Unternehmen haben vielfältige Möglichkeiten, sich an einer Winter- bzw. Sommerschule oder einem Forschungsatelier der DFH zu beteiligen: durch Sponsoring, Betriebsbesichtigungen, Vorträge von Praxisvertretern usw. Gemeinsam mit den Hochschulpartnern entscheiden sie über das zu behandelnde Forschungsthema der Veranstaltung. Gleichzeitig bietet sich ihnen die Chance, Talente zu entdecken und für das Unternehmen zu gewinnen – ob als Mitarbeiter oder zur Durchführung einer Promotion.

Darüber hinaus unterstützt die Servicestelle ABG-DFH Unternehmen aktiv bei der Suche nach promovierten Mitarbeitern. Auf ihrer Internetseite können die Partner ihre Stellenangebote veröffentlichen und ihre internationale Sichtbarkeit erhöhen. Durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen erhalten sie zudem die Gelegenheit, Nachwuchswissenschaftler zu treffen und sich mit ihnen über aktuelle Themen in Forschung und Entwicklung sowie Karrieremöglichkeiten auszutauschen.



Vorteile einer Kooperation mit der DFH

Wissenschaftliche Qualitätssicherung

Alle von der DFH geförderten Projekte werden einer unabhängigen, externen Evaluation unterzogen.

Verstärkte Forschung und Entwicklung (F&E)

Im Rahmen von wissenschaftlichen, von der DFH geförderten Veranstaltungen können Unternehmen die branchenüblichen Verfahren und Modelle beider Länder vergleichen, um darauf basierend ihre eigenen zu optimieren.

Maßgeschneiderte Kooperationsprojekte

Die DFH stellt einen einfachen und reibungslosen Ablauf der Kooperationsprojekte sicher, der die Bedürfnisse der Unternehmen stets berücksichtigt. So können sie etwa Inhalt und Ablauf der Veranstaltung mitbestimmen.



Stimmen

„Die Idee einer deutsch-französischen Sommerschule zum Thema Recycling finde ich hervorragend, weil sich die Praxis in beiden Ländern voneinander unterscheidet. Bei der Veranstaltung kam es tatsächlich zu einem intensiven Austausch zwischen der deutschen und der französischen Seite. Dieser Austausch zwischen Studierenden, Forschern und Unternehmensvertretern wird sicher zu einer Vertiefung der Kooperation in diesem Bereich führen, vielleicht sogar in Form gemeinsamer Forschungsaktivitäten.“

Jean-Louis Marchand, Vorsitzender von Advancity und ehemaliger stellvertretender Geschäftsführer von EUROVIA über die Sommerschule zum Thema „Recycling von Straßenbaustoffen“, die 2012 und 2014 von der Universität Dresden und der ESTP Paris mit Unterstützung von EUROVIA ausgerichtet wurde. Das Unternehmen leistete nicht nur einen finanziellen Beitrag, sondern ermöglichte den Teilnehmern auch eine Werkbesichtigung und den Austausch mit Branchenvertretern.

„Für ein international agierendes Unternehmen wie Michelin, das weltweit rund 111.000 Menschen beschäftigt und seinen Kunden Produkte bester Qualität bietet, sind hochqualifizierte, international ausgebildete Mitarbeiter sehr wichtig. Deshalb kooperieren wir seit über einem Jahr mit der DFH und bieten die binationalen „Michelin-DFH-Stipendien“ an. Wir fördern jedes Jahr für zehn Monate zwei Studenten eines integrierten DFH-Studiengangs der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Saarbrücken (htw saar) und der Université de Lorraine (ISFATES Metz) mit monatlich 300,- Euro. Diese Kooperation ermöglicht uns, bereits sehr früh mit talentierten Studenten, die sowohl über exzellente fachliche als auch über sprachliche und interkulturelle Kompetenzen verfügen, in Kontakt zu treten und sie auf das Unternehmen Michelin aufmerksam zu machen. Wir wollen dieses bereits sehr erfolgreiche „Win-Win“-Projekt in Zukunft noch weiter ausbauen.“

Thomas Hoffmann, Personalleiter des Michelin Werks in Homburg

„Mit der Wahl im Rahmen der DFH ein Doppeldiplom zu absolvieren, entschied ich mich bewusst für einen international ausgerichteten Studiengang, in welchem ich meine Fremdsprachenkenntnisse ideal mit den Inhalten meines Studiums verbinden konnte. Doch ging es bei meinen Erfahrungen im Ausland um weit mehr als um die Kommunikation in einer fremden Sprache. Es ging um die Offenheit und das Verständnis gegenüber verschiedener Standpunkte und Kulturen, um die Fähigkeit über den eigenen Tellerrand zu schauen und in interkulturellen Gruppen erfolgreich einen gemeinsamen Konsens zu finden – kurz: Sozialkompetenz in ihrer wertvollsten Form. Heute arbeite ich im Marketing eines multinationalen Unternehmens und profitiere jeden Tag von den Erfahrungen, die ich im Rahmen meines Auslandsstudiums sammeln konnte.“

Katharina Berlingieri, Absolventin des integrierten Master-Studiengangs „Betriebswirtschaftslehre mit interkultureller Qualifikation Französisch“ (Universität Mannheim / ESSEC Cergy-Pontoise)

„Das hervorragende Netzwerk der Deutsch-Französischen Hochschule entspricht dem konkreten Bedarf der deutsch-französischen Wirtschaft an fachlich, sprachlich und interkulturell qualifizierten Mitarbeitern. Die DFH ist darüber hinaus eine tragende Säule für den Ausbau einer zukunftsweisenden europäischen Mobilität und Flexibilität auf dem Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsmarkt.“

Jörn Bousselmi, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer, Paris



Deutsch-Französische Hochschule
Université franco-allemande
T +49 (0)681 93 812-100
F +49 (0)681 93 812-111
info@dfh-ufa.org
www.dfh-ufa.org

www.dfh-ufa.org

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein Verbund von Mitgliedshochschulen aus Deutschland und Frankreich. Ihr Verwaltungssitz ist Saarbrücken. Sie wurde 1997 als völkerrechtliche Einrichtung durch ein Regierungsabkommen (Weimarer Abkommen) gegründet.

Die DFH hat eine Expertenfunktion für deutsch-französische Hochschulbeziehungen übernommen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken.

Zu ihren Hauptaufgaben zählen das Initiieren, Koordinieren und Finanzieren strukturierter wissenschaftlicher Ausbildungsprogramme auf allen Stufen des Bologna-Prozesses. Diese Ausbildungsprogramme werden einer externen wissenschaftlichen Evaluation durch deutsche und französische Gutachter unterzogen.

Die finanziellen Mittel werden der DFH hierfür paritätisch seitens der deutschen und der französischen Regierung sowie der deutschen Bundesländer zur Verfügung gestellt.

